

Vorwort

Autor(en): **Hofer**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Verhandlungen des Schweizerischen Armenerzieherversins**

Band (Jahr): **10 (1891)**

PDF erstellt am: **15.04.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

V o r w o r t.

Liebe Amtsbrüder und Freunde!

Im letzten Jahre hatte ich die Freude, Ihnen unser Vereinsheft in der fröhlichen Weihnachtszeit unter den Christbaum zu legen; diessmal kommen wir früher.

Während die schweren Erntewagen die Scheunen Ihrer Anstalten füllen, meldet sich unser bescheidenes Heftchen. Gewiss darf es sich sehen lassen und den Anspruch erheben, als gute Garbe betrachtet und empfangen zu werden. Mögen die darin enthaltenen Saatkörner aufgehen und Frucht tragen Gott zur Ehre, unsern Kindern zum Segen, dem theuren Vaterlande zum Heil!

Zürich, im August 1891.

Im Auftrag des Vereinsvorstandes:

Pfr. Hofer, Waisenvater.